

An der **Professur für Allgemeine Psychologie (Prof. Dr. Markus Knauff)**, **Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft**, ist im Rahmen eines DFG-Projekts zum 01.09.2009, befristet für zunächst ein Jahr mit einer evtl. Verlängerung um weitere zwei Jahre, eine **halbe Stelle** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters BAT IIa

zu besetzen.

Das Projekt beschäftigt sich mit den kognitiven und neuronalen Grundlagen menschlicher Navigation und Wegefindung. Dabei verbindet es Verhaltensexperimente und Untersuchungen mithilfe bildgebender Verfahren (fMRT). Das Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt von Dr. Kai Hamburger und Prof. Dr. Markus Knauff.

Die Möglichkeiten zur Durchführung von fMRT Experimenten sind gegeben. Das Bender Institute of Neuroimaging (B.I.O.N.) ist direkt am Fachbereich untergebracht und steht ausschließlich für psychologische Forschung zur Verfügung.

Aufgaben: Wissenschaftliche Dienstleistungen zur Organisation, zur Vorbereitung und zur Durchführung von Forschung im von der DFG geförderten Projekt „SQAURELAND: Experimentelle Untersuchungen zur Entwicklung einer neuro-kognitiven Theorie der Salienz von Landmarken beim Wegefinden“. Die Aufgaben der/des Stelleninhaberin/Stelleninhabers umfassen die Planung, Realisierung und Durchführung von Experimenten, die Analyse der Daten und die Erstellung von Publikationen. Gelegenheit zur Promotion ist neben der Arbeit am Projekt gegeben. Für die Stelleninhaberin/den Stelleninhaber besteht die Möglichkeit, Mitglied als Kollegiatin/Kollegiat im Gießener Graduiertenzentrum Lebenswissenschaften (GGL) zu werden.

Voraussetzungen: Wir erwarten ein überdurchschnittliches **Diplom im Bereich der Kognitionspsychologie** möglichst mit einem Bezug zu den Forschungsthemen des Projekts. Unverzichtbar sind hervorragende Kenntnisse in Experimenteller Psychologie sowie Methoden- und Statistikenkenntnisse. Kenntnisse im Bereich der funktionellen Kernspintomographie sind erwünscht. Ansonsten wird die Bereitschaft zur Einarbeitung in bildgebende Methoden erwartet. Erwartet wird außerdem Freude an engagierter Forschungstätigkeit, Teamarbeit und an der interdisziplinären Zusammenarbeit mit KollegInnen aus anderen Fächern (z. B. Geographie, Städteplanung).

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichen „SQAURELAND 1“** bis zum **31.07.2009** an **Herrn Dr. Kai Hamburger, Allgemeine Psychologie, Otto-Behaghel-Straße 10F, 35394 Gießen** oder per e-mail an Kai.Hamburger@psychol.uni-giessen.de. Bewerbungen Schwerbehinderter werden – bei gleicher Eignung – bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie ebenfalls unter: Kai.Hamburger@psychol.uni-giessen.de